

Es gilt das gesprochene Wort!

Hinweis: Diese Rede kann hier als Video abgerufen werden:

<http://www.landtag.ltsh.de/aktuelles/mediathek>

LANDTAGSREDE – 18.Juni 2026

Birte Pauls

„Reerdigung“ in Schleswig-Holstein ermöglichen

TOP 4B: Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bestattungsgesetzes (Drs. 20/4398)

In den letzten Monaten haben wir uns intensiv mit dem Bestattungsgesetz beschäftigt. Ein sehr sensibles Thema. Das Sterben gehört zum Leben dazu. Wir wissen nicht wann und wie, aber auf die Art und Weise der Bestattung haben wir Einfluss. Jedenfalls wenn die Wünsche, die zu den Lebzeiten formuliert wurden, von den Hinterbliebenen umgesetzt werden.

In den letzten Jahrzehnten hat sich die Bestattungskultur genauso gewandelt wie die Gesellschaft selber. Wir leben in einer Welt der Individualisierung. Die Wünsche werden vielfältiger und individueller und ich finde es richtig, auf diesen Wandel angemessen zu reagieren.

Das neue Angebot der „Reerdigung“, das ohne Sarg und Einäscherung auskommt und die Leiche in einem mit Heu und Kräutern gefüllten Kokon wiegend zersetzen lässt, wird nachweislich angenommen.

Auffällig ist, dass sich mehr Frauen als Männer für diese Bestattungsform entschieden haben und dass Dreiviertel aus anderen Bundesländern kommen.

Der Anbieter Meine Erde Circulum Vitae GmbH konnte transparent, wissenschaftlich begleitet und behördlich geprüft die Fragen und Kritik ausräumen. Auch die katholische und evangelische Kirche haben ihren ethischen und moralischen Segen gegeben.

Was sie nicht ausräumen konnten ist ein vorhandenes Konkurrenzdenken auf dem Markt. Der Umsatz der Bestattungsbranche ist in Deutschland in den letzten Jahren konstant gestiegen und lag im Jahr 2025 bei 2,5 Milliarden. 80 % der Bestattungen waren Urnenbestattungen. Es geht also auch bei diesem sensiblen Thema ums Geld.

Wir geben den Menschen im Land mit dieser Änderung des Bestattungsgesetzes eine weitere Möglichkeit der Bestattungsform und ich bin mir sicher, dass andere Bundesländer uns folgen werden. Vielen Dank für die gute interfraktionelle Zusammenarbeit und der Einigkeit in der Sache.